



MARKTGEMEINDE SPILLERN
Gemeinderat



PROTOKOLL

über die

ordentliche Sitzung des Gemeinderates

am Montag, dem 10. Dezember 2007 im Gemeindeamt Spillern

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Die Einladung erfolgte am 3. Dezember 2007 durch Kurrende.

Anwesend waren:

- 1) Bürgermeister Doz. Dr. Karl SABLIK
- 2) Vizebürgermeister Josef BEDLIWY

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--|--|
| 3) Gf. GR. Dr. Herbert WIENEROITHER | 4) Gf. GR. Ing. Ferdinand SCHWEIGER |
| 5) Gf. GR. Roland PATZELT (ab 19.15 Uhr) | 6) Gf. GR. Helmut MÜLLER |
| 7) GR. Ing. Helmut DELLA PIETRA, CMC | 8) GR. Ing. Franz HATZL (ab 19.22 Uhr) |
| 9) GR. Manfred JONAK | 10) GR. Gabriele KOVARIK |
| 11) GR. Andreas MATTES | 12) GR. Wolfgang PROHASKA |
| 13) GR. Oliver SCHADLER, MAS, MBA | 14) GR. Harald SCHMIDL |
| 15) GR. Andreas SCHMIDT | 16) GR. Thomas SPEIGNER |
| 17) GR. Herbert WENIGER | 18) GR. Christine WESSELY |

Entschuldigt abwesend waren:

- 19) GR. Gabriele NETROUFAL
-

Anwesend war außerdem Sekretär Herbert Zehetmayer als Schriftführer.

Vorsitzender: Bürgermeister Univ.-Doz. Dr. Karl SABLIK

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 01) Angelobung von Frau Christine Wessely zur Gemeinderätin;
- Pkt. 02) Wahl in den Ausschuss der Volksschulgemeinde Spillern;
- Pkt. 03) Wahl in den Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport, Kindergärten, Horte und Kinderspielplätze;
- Pkt. 04) Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 24. September 2007;
- Pkt. 05) Berichte des Herrn Bürgermeisters, der Beauftragten und Delegierten;
- Pkt. 06) Bericht des Prüfungsausschusses;
- Pkt. 07) Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2011;
- Pkt. 08) Voranschlag 2008:
 - a) Genehmigung des Entwurfes des Voranschlages 2008;
 - b) Genehmigung der Abgaben, Hebesätze und Entgelte;
 - c) Genehmigung der Höhe des Kassenkredites;
 - d) Genehmigung des Gesamtbetrages der aufzunehmenden Darlehen;
 - e) Genehmigung des Dienstpostenplanes;
 - f) Genehmigungen von Zuwendungen an Vereine und Organisationen;
- Pkt. 09) Genehmigung eines Vertrages mit Rudolf Colloredo-Mannsfeld;
- Pkt. 10) Genehmigung einer 1. Ergänzung zum Pachtvertrag vom 25. Juni 2007 zwischen Herrn Jochen Weindl und der Marktgemeinde Spillern;
- Pkt. 11) Genehmigung einer Verordnung hinsichtlich Erhöhung des Einheitssatzes der Aufschließungsabgabe;
- Pkt. 12) Beteiligung am Nachtbusprojekt von Wien nach Spillern;
- Pkt. 13) Genehmigung von Mietverträgen für Gemeindewohnungen:
 - a) Stockerauer Straße 2, Tür 10; b) Stockerauer Straße 2, Tür 15; c) Landstraße 4/5;
- Pkt. 14) Genehmigung von Betreuungsverträgen mit der SG Neunkirchen zur Durchführung von Sanierungen der Gemeindewohnhäuser:
 - a) Wiener Straße 49; b) Erlgasse 8;
- Pkt. 15) Genehmigung einer Verpflichtungserklärung zur Transferierung der Bedarfszuweisungen für das Vorhaben "Museum" (Fossilienwelt Weinviertel);
- Pkt. 16) Allfälliges.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

- Pkt. 17) Weihnachtsszuwendungen für Gemeindebedienstete.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung und teilt mit, dass sich GR. Netroufal für die Abwesenheit ordnungsgemäß entschuldigt hat. Gf. GR. Patzelt und GR. Ing. Hatzl werden später erscheinen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Zu der Tagesordnung teilt der Bürgermeister mit, dass die Punkte 13) a) und b) abgesetzt werden. Gegen die geänderte Tagesordnung besteht kein Einwand.

Weiters begrüßt er die ausgeschiedene Gemeinderätin, Frau Maria-Luise Jerabek, und Frau Christine Wessely, die unter Pkt. 01) zur Gemeinderätin angelobt wird.

Pkt. 1)

Der Bürgermeister teilt mit, dass Frau Maria-Luise Jerabek mit schriftlicher Erklärung vom 12. Oktober 2007 auf ihr Mandat als Gemeinderätin und folglich auch als Mitglied des Sozialausschusses und der Volksschulgemeinde Spillern verzichtet hat. Dieser Verzicht ist mit 20. Oktober 2007 rechtskräftig geworden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Frau Maria-Luise Jerabek für die Mitarbeit der vergangenen Jahre, besonders für das Engagement im Gesundheitssektor. Frau Jerabek hat eine bereits weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannte Selbsthilfegruppe für demenzkranke Menschen bzw. deren Betreuer gegründet. Der Bürgermeister spricht im Namen des Gemeinderates Frau Maria-

Luise Jerabek für die geleistete Arbeit als Gemeinderätin zum Wohle der Marktgemeinde Spillern Dank und Anerkennung aus und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Der Bürgermeister teilt mit, dass auf der SPÖ-Gemeinderatsliste Frau Christine Wessely in der Reihenfolge der Ersatzmitglieder die Nächste ist und da Frau Wessely auf die Berufung in den Gemeinderat auch nicht verzichtet hat, wird Frau Christine Wessely gemäß § 97 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 zur Gemeinderätin angelobt.

Pkt. 2)

Auf Vorschlag des SPÖ-Gemeinderatsklubs wird Frau GR. Christine Wessely an Stelle von Frau Maria-Luise Jerabek einstimmig in den Ausschuss der Volksschulgemeinde Spillern gewählt. Nach Befragen durch den Bürgermeister nimmt GR. Wessely die Wahl an.

Pkt. 3)

Auf Vorschlag des SPÖ-Gemeinderatsklubs wird Frau GR. Christine Wessely an Stelle von Frau Maria-Luise Jerabek einstimmig in den Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport, Kindergärten, Horte und Kinderspielplätze gewählt.

Nach Befragen durch den Bürgermeister nimmt GR. Wessely die Wahl an.

Pkt. 4)

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 3. Dezember 2007 und Vizebgm. Bedliwy sowie Gf. GR. Müller wird dem Gemeinderat empfohlen, von der Verlesung des Protokolls vom 24. September 2007 abzusehen und es in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 5)

Der Bürgermeister berichtet:

- a) Am 27. September 2007 fand eine Besprechung mit Vertretern der ÖBB und des Landes NÖ sowie des Projektanten der lärmtechnischen Untersuchung auf dem Gemeindeamt bezüglich Errichtung einer Lärmschutzwand entlang der Bahngleise im verbauten Gebiet statt. Da die Marktgemeinde Spillern dazu neigt die Errichtung einer Lärmschutzwand nördlich der Bahngleise zu beantragen, sollen im Frühjahr 2008 weitere Lärmmessungen durchgeführt werden und anschließend die weitere Vorgangsweise festgelegt werden.
- b) Aufgrund von Beschwerden von Anrainern der Stockerauer Straße wegen Lärmbelästigung vom Zentrallager der Firma Hofer hat die beanstandete Firma die Ziviltechniker GmbH iC consultants mit Messungen im Bereich der beschwerdeführenden Wohnnachbarschaft an der Stockerauer Straße in Spillern beauftragt. Die schalltechnische Untersuchung hat laut Bezirkshauptmannschaft Korneuburg ergeben, dass die Umgebungslärmsituation ausschließlich durch die Autobahn sowie die Zubringerstraße zur Autobahn und die Stockerauer Straße bestimmt wird. Betriebsgeräusche verursacht durch Tätigkeiten im Bereich des Auslieferungslagers der Firma Hofer waren am Immissionsort aufgrund des Geräuschcharakters wahrnehmbar (Rückfahrwarnton, Kühlaggregate), hatten jedoch keinen Einfluss auf die Messwerte. Mit Schreiben vom 23. Oktober 2007 hat die BH Korneuburg die betroffenen Anrainer informiert, dass aufgrund der lärmtechnischen Untersuchung die Vorschreibung zusätzlicher Maßnahmen aus lärmtechnischer Sicht nicht erforderlich ist. GR. Ing. Hatzl vom Umweltausschuss wird ersucht werden, in der Angelegenheit aktiv zu bleiben.
- c) Mit Schreiben vom 2. November 2007, Zl. K5-KG-756/021-2007, hat das Amt der NÖ Landesregierung mitgeteilt, dass die Aufnahme für Integration eines Kindes in den NÖ Landeskindergarten, Volksschule, bewilligt wurde und der Einsatz einer Stützkraft gefördert wird.
- d) Gf. GR. Patzelt erscheint um 19.15 Uhr zur Gemeinderatssitzung.
Vizebgm. Bedliwy teilt mit, dass am 3. Dezember 2007 eine Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Kreuzenstein stattgefunden habe. Da aus Sicht der Marktgemeinde Spillern vom Tourismusverband mit den Mitgliedsbeiträgen keine oder nur sehr wenige Aktivitäten zu verzeichnen sind, ist die Marktgemeinde Spillern gewillt, aus diesem Verein auszusteigen. Laut

Vizebgm. Bedliwy müsste für einen Austritt im kommenden Jahr ein Austrittsschreiben noch im laufenden Jahr gestellt werden. Vom Gemeinderat wird festgelegt, dass nach Einlangung der Statuten eine Entscheidung getroffen werden soll.

Pkt. 6)

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Mattes, bringt dem Gemeinderat den Bericht über die am 3. Dezember 2007 angesagte Gebarungsprüfung zur Kenntnis. Die Stellungnahmen des Bürgermeisters und Kassenverwalters liegen dem Bericht bei. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die geleistete Arbeit.

Pkt. 7)

Gf. GR. Dr. Wienerroither berichtet, dass ein mittelfristiger Finanzplan für 4 Jahre bis zum Jahr 2011 zu erstellen war. Gf. GR. Dr. Wienerroither erklärt, dass die Gemeinden laut innerösterreichischem Stabilitätspakt verpflichtet sind, landesweit ein ausgeglichenes Haushaltsergebnis zu erbringen. Die Zahlen des mittelfristigen Finanzplanes müssen zumindest jährlich, dies wird meistens der Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlags sein, aktualisiert und fortgeschrieben werden. Die veranschlagten Beträge für das erste Jahr 2008 sind ident mit dem des Voranschlags 2008. Die im mittelfristigen Finanzplan der Jahre 2008 bis 2011 aufgenommenen Einnahmen und Ausgaben wurden „vorsichtig“ budgetiert. Für das Jahr 2009 ist die Errichtung eines zweigruppigen Kindergartens und im Jahre 2010 die Errichtung eines Bauhofes, sowie im Jahre 2011 die Aufstellung von Lärmschutzwänden entlang der Bahntrasse geplant und auch veranschlagt. Weiters bringt Gf. GR. Dr. Wienerroither dem Gemeinderat die Entwicklung des Schuldenstandes bis zum Jahre 2011 zur Kenntnis.

GR. Ing. Hatzl erscheint um 19.22 Uhr.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 3. Dezember 2007 wird dem Gemeinderat empfohlen, den vorliegenden mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2011 und die Auswertung der Posten in den Anlagen 5b und 6 der VRV 1997 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 8)

Gf. GR. Dr. Wienerroither teilt mit, dass der Voranschlag 2008 im Ausschuss für Finanzen eingehend besprochen und auch im Gemeindevorstand behandelt worden ist. Die budgetierten Einnahmen und Ausgaben ergeben im ordentlichen Haushalt jeweils € 2,798.300,00 und im außerordentlichen Haushalt jeweils € 1,225.000,00. Im kommenden Jahr ist die Herstellung der Straßen in der Siedlung „Burg Kreuzenstein“ und die Sanierung der Gemeindewohnhäuser Wiener Straße 49 und Erlgasse 8 geplant. Für die Sanierung der beiden Gemeindewohnhäuser ist die Aufnahme von Darlehen in der Gesamthöhe von € 620.000,00 notwendig. Die Mieter der Gemeindewohnhäuser sind jedoch verpflichtet, die gänzliche Rückzahlung (Tilgung und Zinsen) des für die Sanierung aufgenommenen Darlehens im Wege der Hausverwaltung, Gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen, zu übernehmen.

Der Voranschlag 2008 ist in der in der NÖ Gemeindeordnung vorgesehenen Frist auf dem Gemeindeamt zur allgemeinen Einschau aufgelegt und es wurden dabei keine Erinnerungen eingebracht.

GR. Ing. Hatzl stellt hinsichtlich der „Fossilienwelt Weinviertel“ und der Zuwendung an die Kinderfreunde Spillern Fragen, die vom Bürgermeister beantwortet werden.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 3. Dezember 2007 wird dem Gemeinderat empfohlen,

- a) den vorliegenden Entwurf des Voranschlags 2008,
- b) die Abgaben, Hebesätze und Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und –anlagen,
- c) einen Kassenkredit in der Höhe von € 50.000,00,
- d) den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen mit insgesamt € 750.000,00,
- e) den im Voranschlag beigeschlossenen Dienstpostenplan und

f) die beiliegende Aufstellung über die für 2008 vorgesehenen Zuwendungen an ortsansässige Vereine und Jugendgruppen, die schriftlichen Ansuchen der Vereine und Jugendgruppen liegen ebenfalls bei, zu genehmigen.

Die Anträge werden jeweils in Einzelabstimmung einstimmig angenommen.

Pkt. 9)

Gf. GR. Dr. Wienerroither erklärt, dass der vorliegende Vertrag im Ausschuss für Finanzen und im Gemeindevorstand eingehend behandelt wurde. Der vorliegende Vertrag wurde in der Gemeinderatssitzung vom 24. September 2007 bereits genehmigt, jedoch hatte Herr Colloredo-Mannsfeld nach Beschlussfassung den Wunsch in Pkt. 1. des Vertrages „ausgenommen Reittiere“ aufzunehmen. Dieser Zusatz wurde in den Vertrag aufgenommen und muss daher nochmals zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

GR. Ing. Hatzl stellt hinsichtlich Entfalls des Winterdienstes eine Frage, die von Gf. GR. Dr. Wienerroither dahingehend beantwortet wird, dass auf einen Entfall des Winterdienstes durch Aufstellen von Tafeln hingewiesen wird.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 3. Dezember 2007 wird dem Gemeinderat empfohlen, den vorliegenden Vertrag zwischen Herrn Rudolf Colloredo-Mannsfeld und der Marktgemeinde Spillern zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 10)

Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Ergänzung des Pachtvertrages durch die vorübergehende Aufstellung eines Containers bis 31. März 2008 notwendig geworden ist.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 3. Dezember 2007 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegende 1. Ergänzung zum Pachtvertrag vom 25. Juni 2007 zwischen Herrn Jochen Weindl und der Marktgemeinde Spillern zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 11)

Der Bürgermeister berichtet, dass auf Empfehlung der NÖ Landesregierung der Einheitssatz der Aufschließungsabgabe an den derzeitigen Richtsatz anzupassen ist.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 3. Dezember 2007 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegende Verordnung hinsichtlich Erhöhung des Einheitssatzes zu genehmigen.

V E R O R D N U N G

Der Gemeinderat der Marktgemeinde SPILLERN hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 10. Dezember 2007, aufgrund des § 38 Abs. 6 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-11, eine Erhöhung des Einheitssatzes der Aufschließungsabgabe mit

€ 400,00 (in Worten: vierhundert)

pro Laufmeter beschlossen.

Diese Verordnung tritt laut § 59 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-12, nach einer Kundmachung von zwei Wochen mit dem 1. Jänner 2008 in Kraft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 12)

GR. Speigner berichtet dem Gemeinderat, dass es bereits eine Nachtbusverbindung von Wien nach Korneuburg gibt und er den Gemeinderat ersucht, sich am Nachtbusprojekt von Wien bis nach Spillern bzw. Stockerau zu beteiligen.

Die Strecke führt von Wien-Rathaus über Floridsdorf nach Langenzersdorf und entlang der LB 3 nach Bisamberg, Korneuburg, Leobendorf, Spillern bis Stockerau. Es werden alle Dr. Richard Bushaltestellen angefahren. Die jährlichen Kosten betragen ca. € 32.000,00. Außer Bisamberg haben alle angefahrenen Gemeinden Interesse am Nachtbusprojekt gezeigt. Die Abfahrtszeiten des Nachtbusses vom Wiener Rathaus sind jeden Samstag auf den Sonntag um 1.30 Uhr und

2.30 Uhr, somit insgesamt ca. 114 Fahrten im Jahr. Die aliquoten Kosten gemäß Aufteilungsschlüssel (Basis ist das Ergebnis der letzten Volkszählung bzw. das letzte Angebot der Fa. Richard mit € 275,70 netto pro Fahrt) für Spillern belaufen sich auf ca. € 1.500,00 pro Jahr. Der jeweilige Fahrpreis beträgt in Zonen aufgeteilt von Wien nach Langenzersdorf € 3,00, von Langenzersdorf nach Korneuburg € 1,00 und von Korneuburg nach Stockerau ebenfalls € 1,00. Es kann auch innerhalb der gesamten Strecke zu- bzw. ausgestiegen werden. Beginn des Nachtbusprojektes für Spillern wäre der 1. Samstag im Jänner 2008.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 3. Dezember 2007 wird dem Gemeinderat empfohlen, sich am Nachtbusprojekt von Wien nach Spillern und mit jährlichen Kosten von ca. € 1.500,00 zu beteiligen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 13) c)

Der Bürgermeister berichtet, dass die Punkte a) und b) deshalb von der Tagesordnung genommen werden mussten, da kurz vor der Sitzung die vom Gemeindevorstand empfohlenen Mieter keine Zusage erteilt haben.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 3. Dezember 2007 wird dem Gemeinderat empfohlen, nach Herrn Thomas Krenn die Wohnung im Gemeindefohnhaus Landstraße 4, Tür 5, an Herrn Anton Kruschinski jun. zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 14)

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 3. Dezember 2007 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegenden Betreuungsverträge mit der SG Neunkirchen zur Durchführung von Sanierungen der Gemeindefohnhäuser Wiener Straße 49 und Erlgasse 8 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 15)

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 3. Dezember 2007 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegende Verpflichtungserklärung wie folgt zu genehmigen:

VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG

Die Marktgemeinde Spillern verpflichtet sich hiermit, die für die Jahre 2007 bis 2011 erhaltenen NÖ Bedarfszuweisungen für das Vorhaben „MUSEUM“ (Fossilienwelt Weinviertel) in der Höhe von jährlich € 5.400,00 unverzüglich nach deren Einlagen an die Gemeinde Stetten zu transferieren. Diese Mittel dienen zur Weiterleitung an die Betriebsgesellschaft Fossilienwelt GmbH. bzw. zur Rückzahlung eines Zwischenfinanzierungsdarlehens, das die Gemeinde Stetten für die Realisierung des Vorhabens „Fossilienwelt Weinviertel“ aufzunehmen hat.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 16)

Vizebgm. Bedliwy wünscht im Namen des SPÖ-Gemeinderatsklubs dem Bürgermeister und den Mitgliedern des Gemeinderates fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neujahr 2008. Gf. GR. Müller wünscht namens des ÖVP-Gemeinderatsklubs dem Bürgermeister und den Mitgliedern des Gemeinderates ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neujahr 2008 sowie viel Erfolg und Gesundheit im kommenden Jahr. Für die Grünen Spillern wünscht GR. Ing. Hatzl dem Bürgermeister und den Mitgliedern des Gemeinderates schöne Feiertage und alles Gute für das Neue Jahr. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Gemeinderäten für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünscht den Gemeinderäten und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr.

Der Bürgermeister wünscht Herrn Vizebürgermeister Bedliwy für die bevorstehende Hüftoperation alles Gute.

Nachdem keine Wortmeldung mehr erfolgt, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 19.45 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

2008 genehmigt/abgeändert.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO
für ÖVP

.....
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO
für SPÖ

.....
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO
für Grüne